

Nichts geht mehr

Da waren die Augen mal wieder größer als der Magen – dies dachte sich Paul, als sich seine junge Kollegin den Bauch hielt. Vor ihr stehend noch die Reste eines leckeren Blaubeermuffins. Der Nachtschiff sollte es für sie sein. Für so ein Stück Kuchen findet sich doch im Nachtschiff-Magen immer noch ein bisschen Platz. Doch falsch gedacht. Nichts ging mehr. Also kam das süße Teil zurück in die Bäckertüte und wartet nun geduldig bis zur nächsten Kaffeezeit. Wenn, ja wenn nicht Paul selbst sich die Reste des Muffins während des Spätdienstes einverleiben sollte. Aber das muss die liebe Kollegin nicht wissen, findet ihr

Paul
paul
@schlitzerbote.de

Fahrt zum Hofgut Sassen

VOGELSBERGBKREIS

Die Landseniorenvereinigung Lauterbach e.V. lädt am 10. Oktober zu einer Besichtigung „Hofgut Sassen“ in Schlitz-Queck, ein. Beginn ist um 14 Uhr. Die Anreise ist mit eigenem Pkw. Wir möchten alle Interessierte daran erinnern, sich bei H. Bittner, Tel.: (06643) 7204, anzumelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt.

JUGEND SAMMELT

Jugendsammelwoche vom 26.09 – 13.10.2019

Alle Jugendgruppen, die sich bei der Durchführung der Jugendsammelwoche engagieren wollen, können sich bei der Stadtverwaltung Schlitz, Bürgerbüro, Tel.: (06642) 970-99, informieren.

Treffen der Selbsthilfegruppe

VOGELSBERGBKREIS

Die Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe Vogelsberg trifft sich am Mittwoch, dem 25. 9. um 14 Uhr am Scheunmuseum in Freiensteinau-Reichlos, Seestr. 3, zu einer Führung. Anschließend geht es zu Vulkan-Likör und -Gelee in Grebenhain-Metzlos, Nieder-Mooser-Str. 17. Alle Mitglieder und Partner sind herzlich eingeladen.



Blick auf die beiden neuen Einsatzfahrzeuge für die Wehren Hutzdorf und Queck. Blick in das Innenleben (Bestückung).

Schlüsselübergabe der neuen TSF-W

Neue Fahrzeuge für die Stadtteile Hutzdorf und Queck

SCHLITZ

Im Sommer 2016 wurde durch die Stadt Schlitz ein Antrag zur Aufnahme in die Landesbeschaffungsaktion für Tragkraftspritzenfahrzeuge mit Wassertank (TSF-W) gestellt. Der Antrag wurde für zwei Fahrgestelle für die Feuerwehren Hutzdorf und Queck gestellt.

Der Auftrag für Beladung und Aufbau der Fahrgestelle ist hierbei Gemeindegeschäfte.

Nachdem im Herbst 2017 die Bewilligung zur Auslieferung der beiden beantragten Fahrgestelle kam und man erfuhr, dass die Gemeinden Mücke, Gemünden und die Stadt Ulrichstein ebenfalls eine Zusage für ihre Anträge gleicher Fahrzeugart erhielten, setzte man sich kurzerhand mit den Verantwortlichen zusammen und beschloss eine Einkaufsgemeinschaft zu gründen.

Von der Stadt Schlitz nahmen Stadtbrandinspektor Frank Göbel und Brandschutzsachbearbeiter Patrick Weißhaupt an den gemeinsamen Planungssitzungen teil.

Im Frühjahr 2018 stellte man das Leistungsverzeichnis für die Aufbauten zusammen und legte Listen der benötigten Beladungsgegenstände an. Nachdem alles nochmal angesehen wurde, erfolgte die gemeinsame Ausschreibung



Im Beisein von Stadtrat Willy Kreuzer und Stadtbrandinspektor Frank Göbel erfolgte die Schlüsselübergabe an die Wehrführung von Queck, vertreten durch den stellvertr. Wehrführer Christoph Künstler und Wehrführer Alexander Malcomess sowie an die Wehr Hutzdorf mit Wehrführer Florian Turba und seinem Stellvertreter Christian Schubert. Fotos: sb

durch die Stadt Ulrichstein.

Im Sommer 2018 traf man sich erneut, um die Angebote zu begutachten und die Aufträge für Aufbauten und Beladung zu erteilen. Nachdem die Firma Brandschutztechnik Görlitz GmbH in Görlitz

den Auftrag zur Erstellung der Aufbauten erhielt, setzte man sich im Frühjahr 2019 in Bewegung, um einen Teil der Beladungsgegenstände für die Einsatzfahrzeuge dort bereits verbauen zu lassen. Nach einigen Verzögerungen war es am

3. September 2019 soweit, eine Abordnung der Feuerwehr Hutzdorf und eine der Feuerwehr Queck machte sich zusammen mit dem Stadtbrandinspektor Frank Göbel auf den Weg nach Görlitz, um die neuen Einsatzfahrzeuge in Emp-

fang zu nehmen und nach Schlitz zu holen. In Schlitz wurden die Fahrzeuge noch mit den restlichen Beladungsgegenständen der Altfahrzeuge beladen und konnten nun in den Einsatzdienst gestellt werden. sigi

Die ersten vier Projekte sind am Start

IKEK Schlitz – Dorfentwicklung

SCHLITZ

Nachdem mit der Abschlussveranstaltung im Juni die IKEK-Konzeptphase offiziell beendet worden ist, sind jetzt die ersten vier IKEK-Projekte für 2019 an den Start gegangen.

In der Sitzung der Steuerungsgruppe Anfang September wurden vier Projekte für das Jahr 2019 bestätigt; mit deren Umsetzung kann begonnen werden.

Die zwei lokalen Projekte in Hartershausen und Hemmen sollen noch dieses Jahr beim Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum beantragt werden. In Hartershausen ist die Gestaltung eines Mehrgenerationenplatzes mit Pavillon und Außengrill vorgese-



Das Fraurobacher Dorfmuseum ist eines der ersten vier IKEK-Projekte, die 2019 an den Start gegangen sind. Foto: Hartmut Zimmermann

hen. Im Stadtteil Hemmen soll eine Begegnungshütte mit Grillmöglichkeit am Radweg R1 und dem Kanuanleger entstehen, um die Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung zu erhöhen und für Gäste eine ansprechende Rastmöglichkeit zu bieten.

Für das Konzept „Mehrgenerationenwohnen & Parkstraße 42/Auf der Hall 27“ wurden bereits Gelder beantragt.

Für das Dorfmuseum in Fraurobach wurde ebenfalls der Antrag zur Förderung eines Konzeptes für ein Funktionsgebäude mit einer Toilettenanlage erstellt. Dieses Projekt geht im Frühjahr nächsten Jahres in den landesweiten Wettbewerb aller gesamt-kommunalen Projekte und erhält hoffentlich einen Zuschlag.

Mit der offiziellen Anerkennung des IKEK startet auch die Privatförderung für Gebäude, die innerhalb der abgegrenzten Fördergebiete liegen oder ein Kulturdenkmal sind. Die Fördergebiete für jeden Stadtteil sind auf der Homepage der Stadt Schlitz einzusehen. Hier kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Förderung für Modernisierungen oder Sanierungen erfolgen. Eine Informationsveranstaltung für die Förderung von Privatvorhaben ist für den 10. Oktober 2019 in der Kulturscheune in Pfordt vorgesehen.

Aktuelle Informationen über die Dorfentwicklung sind einsehbar auf der Homepage der Stadt Schlitz unter www.schlitz.de/aktuelles/dorfentwicklung-ikek.